



Berufsschullehrerverband  
Baden-Württemberg

## Pressemitteilung

# BLV zu den Plänen der Landesregierung zur Stärkung der beruflichen Orientierung

- **Berufliche Orientierung in allen Schularten nachhaltig stärken**
- **BLV fordert eine echte Bildungswende für mehr berufliche Bildung**
- **landesweit „runden Tisch zur Berufsorientierung“ einrichten**
- **höhere berufliche Bildung zählt so viel wie ein Studium**

**Stuttgart, den 21. Juni 2022** „Ich freue mich, dass die Landesregierung die berufliche Orientierung stärken möchte. Dies darf aber nur der erste Schritt sein. Wir brauchen jetzt eine echte Bildungswende hin zu mehr beruflicher Bildung. Angesichts eines riesigen Fachkräftemangels können wir es uns schlicht und einfach nicht mehr leisten den Schwerpunkt allein auf die Studienorientierung zu legen. Politik und Gesellschaft sind gefordert, den Wert der beruflichen Bildung viel mehr als bisher in den Vordergrund zu stellen und die beruflichen Schulen nachhaltig zu stärken. Duale Ausbildung und die höhere berufliche Bildung mit Techniker- und Meisterabschlüssen bieten mehr denn je beste Karrierechancen“, sagt der BLV-Vorsitzende Thomas Speck heute in Stuttgart.

Dafür braucht es langfristig mehr berufliche Orientierung in den allgemeinbildenden Schulen. Bestehende Informationsangebote müssen noch besser wirken können, denn was man nicht kennt, macht man auch nicht. Daher müssen die Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen und besonders auch die Eltern besser miteinbezogen werden. Praktika, Projekte mit Ausbildungsbotschaftern und Kooperationen mit beruflichen Schulen und Betrieben müssen noch mehr gefördert und weiter ausgebaut werden. Der BLV fordert einen landesweiten „runden Tisch zur Berufsorientierung“, an dem Vertreterinnen und Vertreter aus Kultus- und Wirtschaftsministerium, Industrie- und Handwerkskammer, Unternehmen und Gewerkschaften, der Arbeitsagentur, Schüler-, Eltern- und Lehrerschaft sowie Schulleitungen und weiterer wichtiger Beteiligter zusammenwirken sollten.

„Außer der beruflichen Zukunft unserer Jugendlichen steht auch die wirtschaftliche Zukunft unseres Landes auf dem Spiel. Daher müssen wir uns als Gesellschaft insgesamt viel mehr für berufliche Bildung öffnen“, fordert Speck abschließend.



Berufsschullehrerverband  
Baden-Württemberg

\*\*\*

Die beruflichen Schulen in Baden-Württemberg unterrichten im laufenden Schuljahr landesweit rund 329.000 Schülerinnen und Schüler. Der Verband der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg e. V. (Berufsschullehrerverband) vertritt in Baden-Württemberg mehr als 10.000 Lehrerinnen und Lehrer und hat im Bereich der beruflichen Schulen in allen Personalvertretungen auf Regierungspräsidiumsebene sowie im Kultusministerium die Mehrheit.

verantwortlich i. S. d. P. Thomas Speck, Oberdorfstr. 7a, 76698 Ubstadt-Weiher // Mobil: 0157 33986784 // Mail: [info@blv-bw.de](mailto:info@blv-bw.de)

Ansprechpartnerin Presse in der Geschäftsstelle: Katharina Weik // [k.weik@blv-bw.de](mailto:k.weik@blv-bw.de) // Tel +49 711 48 98 37-23

Ein Foto des Vorstandsvorsitzenden Thomas Speck erhalten Sie über folgenden Link: [https://blv-bw.de/wp-content/uploads/2020/09/K1024\\_Speck\\_Thomas.jpg](https://blv-bw.de/wp-content/uploads/2020/09/K1024_Speck_Thomas.jpg)

**Verband der Lehrerinnen und Lehrer an Beruflichen Schulen in  
Baden-Württemberg e. V. (Berufsschullehrerverband)**

Schwabstr. 59 ■ 70197 Stuttgart ■ [blv-bw.de](http://blv-bw.de)  
[info@blv-bw.de](mailto:info@blv-bw.de) ■ Tel: +49 711 489837-0 ■ Fax: -19